



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

258 (2.11.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-8668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-8668)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Eringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag R. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Zeit-Zeile 20 Bfg.
Die Anzeigen-Zeile 40 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 258, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 2. November 1887.



Nähmaschinen- und Velocipede-Handlung



von
C. Schammeringer,
Mechaniker,
Q 2, 8
am Fischmarkt.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hierdurch höflichst an, daß ich unter Heutigem mein Lager in Nähmaschinen und Velocipeden in meinem neu hergerichteten und vergrößerten Laden wieder eröffnet habe und wird es mein eifriges Bestreben sein, daß mir seither geschenkte Vertrauen in jeder Weise aufrecht zu erhalten.

Besonders mache ich auf meine erweiterte jeder Anforderung entsprechende **Reparatur-Werkstätte** aufmerksam und bin ich hierdurch in den Stand gesetzt, allen vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen und Velocipeden jeder Gattung auf das Solideste und Pünktlichste nachzukommen.

Auch mein best assortirtes Lager in Nähmaschinen-Nadeln, Ersatztheile für Nähmaschinen und Velocipeden, auch reine und säurefreie Dese bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Bei den von mir bezogenen Maschinen, wird der Unterricht gratis ertheilt. Prospekte und Preislisten stehen jederzeit zu Diensten, Hochachtungsvoll

C. Schammeringer, Q 2, 8.

Pauline Rusch.

Bon heute an verkaufe sämtliche garnirte

Damen- & Kinder-Hüte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E 1, 13. Pauline Rusch. E 1, 13.

Kinderhüte,
Kindermäntel,
Kinderkleider in Tricot und Wolle,
Kinderröckchen,
Kinderhosen,
Tricottailen,
Winterhandschuhe,
Unterröcke,
Flanell-Röcke,
Flanell-Beinkleider

in den neuesten Genres.

18861

Friedrich Bühler, D 2, 11, Theaterstr.

Schmidt & Oberlies

O 4, 17. Mannheim O 4, 17

Lithographie, Buchdruckerei,
Papier- und
Schreibmaterialienhandlung.

Eigene Branntwein-
Fabrik von 20-100 Liter,
reine Weinsäure von
100-500 Liter, ovale Halb-
Eier und Säulen sind
fertig zum Füllen zu verkaufen in der
Kücherei von

P. Schumm,
U 4, 27/.

Friedhofs- Kreuz

in allen Größen
vorhanden bei
Georg Seitz, S 1, 11.

Marmorplatten

in allen Farben

Et Möbelweide und vollständige Aus-
stattung von Reggerläden prompt und
billig bei

Karl Gergenhahn,
Marmor, Granit, Spezial-Schleiferei,
Ludwigshafen a. Rh.

Damen finden Liebes, Aufn. unter
strengster Verschwiegenheit bei
Gebamme Brehm, Feudenheim.

„Aristotypie“

(Haltbarste Photographie)

bringe ich zur ausschliesslichen Anwendung in meinem
Atelier.

Unzweifelhafte Haltbarkeit, Kraft, Klar-
heit; Schärfe und Unempfindlichkeit gegen
Licht sind Hauptvorzüge meines eigenen Ver-
fahrens; lässt daher alle bisher in der Praxis bekannten
Behandlungsarten photographischer Abdrücke weit
hinter sich.

Die Schnelligkeit dieses Verfahrens setzt mich in
den Stand, die mir gütigst gewordenen Aufträge auf
das Rascheste zu besorgen, und kann ich Visit-
und Cabinetbilder kurz vor Weihnachten, grössere
Bilder einige Tage zuvor zur Annehmung und zur
Ablieferung bringen unter Garantie künstlerischer
Ausführung.

Porzellanbilder und Vergrößerungen auf
Platinotypie (eigener Methode) als solche in Oel,
Aquarelle u. Linographie etc. bitte mir früher
in Auftrag geben zu wollen.

Hochachtungsvoll

14051

Heinrich Grass,

Hof-Photograph Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs,
Hohe Auszeichnung ihrer Kgl. Hoh. d. Grossherzogin v. Baden.

Mannheim

am Schloss A 2, 2 am Schloss.

Beste und billigste Bezugsquelle

Bettfedern, Flaumen, Kosshaaren, Bettstellen,
Matrassen & fertigen Betten

ist das Spezialgeschäft in Bettenausstattung von
Moriz Schlesinger, Mannheim,

Q 2, 23.
Eigene Bettfedern-Dampfreinigungsmaschine im Hause.

Milch- und Victualien-Niederlage

Gebhard Böhler in Mannheim B 5 No. 17

empfiehlt ein prima Lagerbier per 1/2 Flasche 20 Bfg., 1/3 Flasche 10 Bfg.
Jedes Quantum wird frei in's Haus geliefert.
Leere Flaschen werden abgeholt.

Kurzgeschuitenes trockenes

Tannen-Bündelholz

zum Feueranzünden empfiehlt

Herrmann & Biermann.

J. Dettweiler 13766
Milch-Cur-Anstalt, G 4, 16.
 Trinkzeit Morgens 6-1/2 Uhr, Abends 4-7 Uhr.

Alleinverkauf für Mannheim und Umgegend der Thon-Mantelöfen mit Regulir-Binnenöfen mit practic. Ausf.
 Grosses Lager in sämtlichen Sorten
Amerikaner Oefen
 in schwarz vermalet und bemalt von den Eisenhüttenwerken Eisenberg & Hochstettn von
Gebrüder Glenth.
 Zu haben bei der Haupt-Vertretung für Mannheim und Umgegend von 113171
Alexander Heberer,
 in Mannheim
 O 2, 2. Paradeplatz. O 2, 2.
 Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Oefen.

Deutsche Union-Bank
 in Mannheim.
 Wir vermitteln den
An- und Verkauf von Werthpapieren,
 sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transaktionen zu billigen Bedingungen und übernehmen die
Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren,
 indem wir die
Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,
 sowie die Controlle über Verloosungen
 besorgen.
 Wir eröffnen auch
provisionsfreie Check-Rechnungen
 und verginsen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des Geldwertes. Die auf uns gezeigten Cheques werden auch in **Berlin und Frankfurt a. M.** bei den hiesigen bezeichneten Stellen **besenfrei** eingelöst.
 Die Bekanntgabe der näheren Bedingungen, sowie Ertheilung sonstiger wünschenswerthen Aufschlüsse erfolgt auf Verlangen bereitwilligst.
 Mannheim, April 1887. 13914

Deutsche Union-Bank.
Medizinal-Verband Mannheim.
 Gegründet 1884.
Geschäftsfokal S 4, 2 1/2, parterre.
 Der Verband versichert Personen jeden Standes gegen mögliche mögliche Beiträge für die Kosten des Arztes und der Apotheke, zahlt 1/2 der Entbindungskosten und gewährt dasselbe bei Operationen. Günstigste und niedrigste Zahlungsleistung. Geschäftsstunden: Vormittags 9-12, Nachmittags 2-6 Uhr täglich. Sonntag von 9-12 Uhr Vormittags. 13160
 Jede gewünschte Auskunft bereitwilligst.

Q 1, 10. Q1, 10.
Joseph Brunn
Selbstenfabrik
 empfiehlt zu jeweils billigen Preisen:
ausgetrocknet u. vorge- wogene Ia. weiße u. gelbe Kernseife, Seife, Puffseifen, Teigseife, Bleichsoda, Schmierseife.
 Ferner
Alle Sorten feine medi- cinische Seife, Stearinkerzen in allen Qualitäten u. Packungen, altdeutsche Decorations- kerzen, Paraffinkerzen, Keller- kerzen, Wachs, gelb u. weiß, Stärke, beste Marken
 sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel. 12442

Carl Mertens,
 T 1, 2. Gold- und Silberarbeit, T 1, 2.
 (Neckarkraße.)
 erlaubt sich die verehel. Einwohnerschaft Mannheims und Umge- bung auf sein reich assortirtes
Gold- und Silberwaaren-Lager
 aufmerksam zu machen und sichert bei guten und realen Waaren die billigsten Preise zu.
 Reparaturen werden prompt und billigst besorgt. 139861

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.
 Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich an hiesigen Plage ein
Central-Vermittlungs-Bureau
 eröffnet habe.
 Indem ich mich bei An- und Verkauf von Häusern, Wirtschaften, Hotels, Bran- und Brennereien u. s. w. sowie zum Vermietben von Wohnungen empfehle, zeichne
 Hochachtungsvoll
Johann Reinert,
 Central-Vermittlungs-Bureau, R 4, 13.

Telegraphenbau- und Vernickelungsanstalt
 von **Jakob Wunder,** Uhrmacher und Electromechaniker,
 O 5, 8. Heidelbergstrasse O 5, 8.
 empfiehlt sich für Reparaturen, sowie Reparaturen von Haus- und Hotel- telegrapheneinrichtungen. Großes Lager aller Arten Taschenu- und Wanduhren. Reparaturen prompt und billigst. 6796

Photographie V. Bierreth,
 Heidelbergstrasse P 7, 21.
 1/2 Duzend Bilder M. 4.50.
 1 Duzend Bilder M. 7.50.
 Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.
 Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich auch bei dem schwächsten Licht die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Aus- führung herzustellen. 6808

Mannheimer Adressbuch
 pro 1888. 53. Jahrgang.
 Um im allgemeinen Interesse eine möglichst correcte Ausgabe des Mann- heimer Adressbuchs herzustellen zu können, erbitet sich der Herausgeber gefl. **sofort Verichtigungen,** welche auf die nächstjähige Ausgabe Bezug haben, um deren frühzeitiges Erscheinen zu ermöglichen. Dieselben wolle man in Betreff des eigentlichen Einwohner-Verzeichnisses (Seite 5-186) gefl. recht baldigst bei **Großh. Bahnbureau** dahier, in Betreff der übrigen Verzeichnisse dagegen in unversehrter Expedition anzeigen. Zu den Firmenerzeugnissen erfolgen f. B. noch spezielle Circulare. 144871
 Annoncen-Annahme, Gältigkeit ein ganzes Jahr, ebendasselbst.
Expedition des Mannheimer Journals E 6, 2.
 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Herrn - Hemden
 in vorzüglicher Qualität, solider Ausführung und unter Garantie für guten Sitz, empfiehlt 10111
 1/2 Duzend M. 20.-
 Georg Eichentler, F 2, 5.

Täglich
ganz frische Eier
 zum Tagespreis. 12831
 von **Schilling'sche Verwaltung,**
 E 5, 1. P 5, 1.

Bücher-Lese-Zirkel
 von **Lobias Döfler** 13532
 E 2, 4/5. Buchhandlung. E 2, 4/5.

Schreibunterricht
S. Lederer,
 Kalligraph G 7, 32, 2. Stod. 13549

Abonnement zum 12401
Frisiren:
 für Damen pro Monat 6 M.
 für Herren pro Monat 3 M.
 Hochzeit-, Ball- und Gesellschaftsfrisuren M. 1.
F. X. Werek,
 Herren- und Damenfriseur,
 D 4, 6. D 4, 6.

KAUTSCHUCKSTEMPEL
 empfiehlt in bester Ausführung & billigst
JOSEPH DIEM GRAVEUR
 LIT. C 1 N 5 MANNHEIM BREITENSTRASSE 13911

Engl. und Franz. Unterricht
 ertheilt ein Lehrer, der lange Jahre in England und Frankreich gelebt.
 Sprechstunden: 11-12, 1-3, 8-10
 Abends. E 3, 8, 2. Stod. 13451

GOLDENE MEDAILLE O. RHENISCHE GEWERBE AUSSTL. 1887
CHOCOLADE
Badenia
 CACAO
 Chocoladefabrik Badenia, Freiburg 1/8. 14010

Schöne frische Gänselebern 14408
 werden fortwährend gekauft und zu höchsten Preisen bezahlt von
C 2, 19 Louis Schneider, C 2, 19
 Jeden Tag frisch:
Sulz-Salat
 per Pfd. 30 Pfg.
 13804 R 6, 19 im Laden.
 Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden an
 G 7, 5, 4. Stod. 14517

Prima südkreisches Ruhrer Fettschrot
Prima reingesiebte Nusskohlen
Anthracitkohlen
 direct aus dem Schiff empfohlen 10470
Gebrüder Bender,
 Eissabrik & Kohlenhandlung,
 Z 3, 19 Jungbusch (früher Mohr & Co.)
 Telefon No. 224.

Russisch Brod.
 Feinstes Theegebäck 13676
 von Rich. Selbmann, Dresden.
 Lager bei: Aug. Sattler,
 S. H. Feig, F. O. Kern,
 R. Hartlieb, Max Broda,
 Ernst Baummann, Cond. F.
 C. Thrauer, Fr. Weinmann.

L. Kausch, Mannheim
 Comptoir & Lager Neckarvorland Telephone No. 205
 verbunden mit der
Parquett-Fabrik, Dampfsäge- und Holzhandlung
Carl Kausch, Reunfirchen bei Saarbrücken
 empfiehlt auf hiesigem Lager:
Prima Eichen, Kiefern, Rothbuchen, Weissbuchen, Eschen, Erlen, Ahorn etc.
Eichen- & Buchen- Parquettriemen
 für auf Blinndböden oder in Asphalt bis zu den feinsten eingelegten Tafel- böden können bezogen oder auch fertig verlegt werden. 12467

Gebr. Kannengiesser
 Mülheim a. d. Ruhr & Mannheim (D 8, 8)
Steinkohlen-Bergbau & Rhederei
 offeriren für Hausbedarf südkreische frei vord. Hand: **Prima Hausbrand- kohlen, Prima gewaschene und geschichte Anthracitkohlen** in verschiedenen Körngößen, **Prima Ruhr-Anthracit-Würfelkohlen, Prima Ruhr- Anthracit-Brosenkohlen** für Porzellanöfen und Aufheizungen **Prima Hausbrandkohlen** für Kaminfeuerung etc. etc. **Billigste Preise. Prompteste Lieferung.** 9395

J. Ph. Zeyher,
Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2
 empfiehlt
prima südkreisches Ruhrer Fettschrot, prima Anthracitkohlen, nachgeschiebte Anthracitkohlen, Saargruben und Stückkohlen, Ruhr- und Saarcoocs, Buchen- und Tannen-Holzkohlen, Buchen- und Tannen- Scheitholz stückweise und zerleinert zentnerweise. 10239
Brennholz und Kohlen,
 Anfeuerungsholz, gut ausgetrocknet à M. 1.25 per Zentner franco Haus
Buchen- und Eichenlöcher zerleinert à 90 f bei ganzen Fuhren.
 ferner **Ruhrer Fettschrot, gewaschene Anthracitkohlen und Anthracit- kohlen** in bester Qualität und seit früherer Zeit empfiehlt zu den je- weiligen Tagespreisen 7925
Carl Bischoff, G 7, 8.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann mittleren Alters, m. gutem rentablen Geschäft, wünscht sich mit einem kinderlosen Frauenzimmer (Wwe.) oder ledig, zwischen 30 und 40 Jahren, die einer Haushaltung vorstehen kann, zu verheirathen.

Offerten unter Nr. 13842 an die Exp. d. Bl. 13842

Dr. Biersch american Dentist. D 2, 9. Planken. D 2, 9. Künstl. Zahn-Ersatz. Plombiren, Ausziehen etc. Dr. Löhr, P 1, 12, 2. Stock, Paroebelpl. 13856

Elisabeth-Bad. Warme und kalte Bäder, medicinische Bäder, römisch-irische und russische Dampfbäder, eleganter großer Saunalokal mit Warmbädern. Massage. Werter Mutterlaugeersatz und fähiger Kreuzmacher Mutterlauge wird in jedem Quantum abgegeben. A. Karcher, 139251 Badbesitzer.

Pfänder werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhausbüro. R 5, 10/11 3. Stock, 2. Thüre links. 7100

2 Violinen 7/8 und 1/2, Größe für Anfänger s. v. 13887 L. Frey J 1, 16/19. Ein kleiner schwarzer Spitzer entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung H 5, 21. 14506 Vor Ankauf wird gewarnt. Rechte Haarer Kanarienvogel. Näheres N 4, 8. 12936 Ein Hund in gute Pflege gesucht. 13868 Q 4, 6, 4. Stock. Druck u. Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. Verantwortlich Julius Kap.

C. Schammeringer Nähmaschinen- und Velociped-Handlung mechanische Werkstätte Mannheim Lit. Q 2, No. 8, am Fischmarkt. 7085

6603 Bringe mein Siebwaren-Geschäft, Pralgefächte und Metallgewebe, Malz- & Hopfendarren, sowie Pralmitrauben in empfehlende Erinnerung. F. K. L. Härthers Nachfolger, B 2, 12.

Wilhelm Apels Birkenbalsam, unübertroffenes Toilettenmittel zur Reinigung und Kräftigung des Haarbodens. Mittelst von färslichen und vielen anderen Personen. Der Preis beträgt per halbe Flasche R. 1.50, per ganze Flasche R. 2.50. Depot und Alleinverkauf für Mannheim und Umgegend nur bei Herrn F. J. Hartmeyer, P 3, 13 neben Cafe Victoria. Im Frisieren zu Hochzeiten und Gesellschaften empfiehlt sich bestens Carl Steinbrunn. G 2, 16 Damen Friseur G 2, 16 neben dem schwarzen Lamm. 9623 Zwei gute Violinen zu verkaufen. Näheres A 4, 4. 13065

Das große Bettfedern-Lager William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pfg. d. Pfd. vorzüglich gute Sorte 1.25 Pfg. d. Pfd. Prima Halbdaunen 1.60 Pfg. und 2 M. d. Pfd. reiner Flaum 2.50 Pfg. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. 9166 Umtausch gestattet.

Unterricht für Herren und Damen. Buchführung, einf., doppelt, ameril. 10811 Rechnen, kaufm., u. s. w. Handelslehrer Ohngemach, M 4, 10.

Marie Krauss, H 4, 23, Maschinenkriderei, empfiehlt sich im neu antriften von Strümpfen, Kinderjäckchen, Unterjäckchen, Herrenwesten etc. bei prompter Bedienung und billigen Preisen. 12593

1 tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Kleidern und Tournüren. 14211 S 4, 16, Seitenbau, part.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 6578 Karl Seiler, Colporteurhilfe, A 2 4

Eine Köchin empfiehlt sich im Kochen in Restaurant, bei Privaten u. Festlichkeiten. B 5, 11 1/2. 13367

Eine perfekte Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Kochen. Auskunft ertheilt Friedrich Metz, 14419 Agentur Weinheim.

2 junge graue Papageien, schon sprechend, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 14568

Geschlechtskrankheiten aller Art werden schnell u. sicher geheilt selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. Ludw. Knauber, Bambergermeister, F 5, 17. 7058 Ein Düffel zu verk. S 2, 4. 13887

Meine Wohnung befindet sich in R 3, 9, part. Frau Schweikart, Reichsanwaltschafts-Kommissionär. 14544 Gründlichen Zitherunterricht ertheilt billig 14896 Fräulein Marold, S 3, 7, 2. St.

Coupons. Milhauser Kattune, Satin und Wollewaren für Damen- und Kinder-Kleider, Bettkattune, Futterstoffe etc. etc. nach Gewicht, ferner Sammt- und Bandreste zu den billigsten Preisen. Verkaufslokal: H 7, 4, part. (früher J 7, 24.) 10517

Eine größere Partdie Filzhüte, Formen und Federn werden unter Ankaufspreisen zu saunend billigen Preisen abgegeben und auf Wunsch die Hüte gleich garnirt. 14429 Näheres Z. L. 2, 1, part. etc.

Es werden Bettfedern gereinigt durch die Maschine in und außer dem Hause. G. Seufert, J 2, 20, 13039 „drei Kronen.“

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Kostümen, Hauskleidern, sowie Kinderkleidern in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. 14566 J 4, 12a, 3. Stock.

Weihnüchereien aller Art werden pünktlich besorgt, sowie Namen von 10 Pfg. an gestiftet. 14561 J 4, 12a, 3. St.

Ein Kostind an kinderlose Familie gesucht. G 6, 15. 12952

Ein Firmenstich zum Aushängen zu verk. Näheres im Verlag. 14490

Tüchtige Weihnücherei empfiehlt sich im Anfertigen von Domben und ausbessern L 12, 7 1/2, 4. Stock. 13605

Eine tüchtige Maschinenkridikerin für auswärtig gesucht gegen gute Bezahlung. Näh. D 4, 14. 14551

Weihnücherei gesucht, auch werden Lehnmädchen angenommen. 14264 M 4, 11, part. etc.

Leere Flaschen kauft zu den höchsten Preisen. T 2, 22. 6581

Eine gangbare Bäckerei hier oder in Lubmighofen wird zu pachten event. zu kaufen gesucht. Zu erfragen in Ludwigsbühl, Lagermeisterleiche Nr. 49. 14548 Gebrauchte Möbel und Betten zu kaufen gesucht. T 2, 22. 6580

Geschirr für Einpänner, gebraucht aber gut erhalten zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe unter Chiffre J. 14292. 14292

Zu kaufen gesucht. Ein gebrauchtes Einpänner Eisen. Näheres im Verlag. 14078 Kraut u. Rüben wird in und außer dem Hause geschnitten. 13362 Näh. Laden Lindenhof. Z 10, 11e. Pfänder werden in und aus dem Leihhaus besorgt unter Verschwiegenheit. R 3, 9, part. 14543

Gebrauchte Copirpresse zu kaufen gesucht. 14519 Expedition sagt wo.

Trocknen der Wäsche kann man bei Josef Ead. Schiffbauplatz. 14550 Damen sub. lieben, verschwiegen. Aufnahme bei Aug. Witz. Ww., Hebamme Weinheim a. d. B., Hauptstr., Nr. 16. 6746

Die gelehrte Gartenzeitung — Auflage 33,000! ist der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement vierteljährlich 1 M. Probennummern gratis und franco durch die Kgl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O. 13903 Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Kultur der Winterkirschen (illustriert). Dingt im Herbst mit Kompost! — Die Bekämpfung des Spargelrostes. — Ranget den Frostnachtmetterling (illustriert). — Die Mängel und Krankheiten der Obst- und Beerenweine (illustriert). — Vortreffliche Verwertung unreifer Weintrauben. — Die Aufzucht der Gemüse für den Winter (illustriert). — Schlehen-Liquor. — Das Anlegen von Gärten. — Die Schlingpflanzen, ihre Kultur und Verwendung in Gärten mit deutschem Klima (illustriert). — Unterjagung über die Apfel- und Birnensorten, welche sich im Jahre 1887 in den verschiedenen Gegenden Deutschlands am besten bewährt haben. — Kleinere Mittheilungen. — Die Verteilung der Herbstpreise. — Briefkasten (illustriert). — Nachlese.

Roman-Beilage zum „General-Anzeiger“ (Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Die Veilchendamme. Roman von Carl Görlitz. (Fortsetzung.)

Endlich! murmelte sie, als sie gelesen; ich hab's also erreicht und seine Aufmerksamkeit auf mich gezogen. Er kam mir zuerst entgegen; nun kann es seinen Argwohn nicht erwecken, wenn ich ihm meinen Besuch machen werde. Sie warf die Karte auf den Tisch zurück, besann sich aber, ergriff dieselbe wieder und legte sie dann in jene Schublade ihres Schreibtisches, welche seit ihrer Ankunft den geladenen Revolver verbarg.

VIII. Mehrere Tage waren vergangen. Der Zauber des Frühlings machte sich selbst in den ungeheuren Häuserreihen der Residenz immer mehr geltend. Aus den braunen Knospen der alten Kastanienbäume, welche die Straßen noch hier und da schmückten und den Pferdebahn-Anlagen noch nicht zum Opfer gefallen waren, quollen lichtgrüne Blätter hervor. In den kleinen Vorgärten der Häuser blühten farbenprächtige Hyazinthen und Tulpen, während die auf den öffentlichen Plätzen befindlichen Fliedersträucher sich ebenfalls mit knospenden Blütenbolben bedeckt hatten.

Auch in der Wohnung der Frau Lessing herrschte Frühlingsstimmung, namentlich bei ihr selbst. Sie war glücklich, eine solche Wetherin, wie die Gräfin Schönmark, gefunden zu haben; dieselbe lebte so ruhig und zurückgezogen, daß Frau Lessing so gut wie gar nichts von ihr hörte, noch viel weniger durch sie genirt worden wäre, was die Bedingung anbetraf, da die Ansprüche der Gräfin sich auf ein Minimum beschränkten.

Außer den beiden Freunden empfing die Dame auch keine weiteren Besuche, sie lebte wie eine Einsiedlerin. Kurt v. Below und der Professor pflegten stets gleich nach der Table d'Hôte in das Haus der Frau Lessing zu kommen. Ersterer begab sich immer direkt in die Salons der Frau Gräfin, während Letzterer, wie es sich von selbst verstand, zuerst seine Braut aufsuchte, gewöhnlich aber sehr bald seinem Freunde in die vorderen Zimmer erfolgte.

Die Gräfin behandelte beide Herren mit gleicher Liebendwürdigkeit und freute sich augenscheinlich, dieselben bei sich zu sehen, war ihnen aber niemals wieder an die Table d'Hôte des Hotel de France gefolgt, sondern speiste einsam zu Hause. Sie hatte nachträglich Frau Lessing ersucht, die Beforgung des Rit-

(Fortsetzung folgt.)

Maunheimer Turnerbund „Germania.“



Die Nebensabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044

- Montag, Abends von 8-10 Uhr
Mittwoch, Abends von 7 1/2-10 Uhr
Donnerstag, Abends von 8-10 Uhr
Samstag, Abends von 8-10 Uhr

Der Turnrat. NB. Aufnahme-Gesuche bitten wir schriftlich an den Turnrat des Maunheimer Turnerbund 'Germania' gelangen zu lassen 14210

Arb. Fortbild.-Berein.

R 3, 14. Der Stundenplan für kommenden Winter ist wie folgt festgesetzt: Montag: 8-9 Einlagen in die Kassen

Der Vorstand. Erwünschte Änderungen behalten wir uns vor. Regelmäßiger u. pünktlicher Besuch seitens der Teilnehmer wird erwartet. 13888

Friedr. Renner L. 4, 12. Tapeten- und Rouleaux-Lager.

Größte Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten Kunstfeln.

Eine größere Partie Tapeten werden zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben. 8920

Allerheiligen.

Die so beliebten Grabstühle schon von Nr. 3 bis zu den feinsten liefert in bekannter Güte die Porzellan- und Glasmanufaktur von Hermann Klein & Cie. K 4, 7



18991

Für 4 Mt. 50 Pfg. 7084 versenden franco ein 10-Pfd.-Paket feine Toilette-Seife in gepreßten Stücken, schon fortirt in Mandel, Rosen, Veilchen- und Myrten-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen. Th. Coellen & Cie., Crefeld, Seifen- und Parfümeriefabrik.

Umzüge

aller Art mit oder ohne Pferde sowie Möbelverpackung werden zu jeder Zeit nach billigster Berechnung unter Garantie angenommen. 11940

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 6597

Für Wirthe. 800 Duz. Messer und Gabeln, Gg- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen. 6596

Brillen kauft man gut und billig 6595

Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün. 6599

Leere Flaschen kauft 6747

Neue Tuchlappen für alle Dosen passend. 6595

200 Herde- und Bügeldecken von R. 2.50 an. 6595

Cylinder-Hüte kauft 6594

100 Strohhüte bei 6592

Blau leinene Anzüge kauft man am billigsten bei 7062

Englische Puzluppen kauft man am billigsten bei 8087

Alle Sorten engl. Lederhosen kauft man billigst bei 8088

1500 Kappen und Hüte zu allen Preisen bei 12898

Für Kutscher. 200 doppelte Militärbetten, 100 Mäntel, 100 Paar Handschuhe. 97001

Getragene Schuhe u. Stiefel werden ge u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 8579

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstverleumdung (Cruauté) und geheimen Ausdrückungen ist das berühmte Werk: Dr. Reitan's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mt. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 10862

Franken.

welche an Magen- u. Darmleiden, Bandwürmer, Augen-, Keichlopf- u. Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Krampf, Augen-, Ohren- u. Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:

Behandlung u. Heilung

ein Rathgeber für alle Leidende zu empfangen. Kostenlos zu beziehen von Ludwig Rogg, Buchhändler, in Konstanz. 13459

Unterleibsbrüche

Gratis und franco erhält man durch die Buchhandlung von G. H. Vandenmaer in Tübingen die Broschüre: 13995

Der Betreffende, der gestern Abend auf der Post meinen Regenschirm mitnahm, wird gebeten, denselben an unterzeichneter Stelle abzugeben. Derselbe wird aufmerksam gemacht, daß er von einem Postbeamten beobachtet und erkannt wurde. 14347

E 8, 13, parterre. Kapitalien jeder Höhe auf erst Hypothek zu 4-4 1/2% vermittelt. 8577

Agent E. Oppenheimer, F 6, 1

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Diskretion bei 13660 Frau Schmiebel Hedamme, Weidenheim.

Stadt Aachen D 5, 11.

Hochofeines Lager-Bier direkt vom Brau. Mittagstisch im Abonnement. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. 8694

Weinstube von Georg Kessel, Ludwigshafen a/Rh., Schulstraße 12. empfiehl 11870

reine Naturweine, gute Küche und Mittagstisch.

Freinsheimer ber Liter 60 Pf., Auslese 80 Pfennig. 15 und 20 Pf. per Glas 0,2 Liter

Goldene Gerste. Federweizen Freinsheimer, 1/4 Lit. 20 Pfg. 14478

Wein-Verkauf von A. Lenz, R 4, 10.

Weinwein per Flasche 36, 45, 50, 60, 85 Pfg. Rtl. 1.- und höher. 14683

Roßwein per Flasche 75, 90 Pfg. Rtl. 1.-, 1.20, 1.50 und höher.

Pfälzer Kornbrod 4 Pfund 40 Pfg. 2 Pfund 20 Pfg.

Pfälzer Weinstube empfiehl einen guten bürgerlichen Mittagstisch. F 4, 4. 12344

tagestend für sie zu übernehmen, und wurde dasselbe der Gräfin stets in ihrem Salon servirt zu derselben Zeit, wenn Frau Lessing und Helene in ihrem Zimmer speisten.

Diese ruhige Hausordnung war nur einmal gestört worden, und zwar durch die Majorin v. Weller. Dieselbe hatte kaum erfahren, daß die Gräfin v. Schönmack Hausgenossin der Frau Lessing geworden war, als sie auf der Stelle zu heftiger Eile und große Bedenklichkeit laut werden ließ über Frau Lessing's Unvorsichtigkeit, wie sie es nannte, an eine einzelne Dame zu vermietthen.

Alle Bemühungen der neugierigen und schwatzhaften Majorin, zu der Gräfin zu bringen, waren vergeblich gewesen. Als sie durch Frau Lessing sich vorstellen lassen wollte, hatte die Gräfin zwar artig aber bestimmt geantwortet, daß sie keine Bekanntschaften zu machen wünsche.

Die Majorin war außer sich gewesen. Also keine Bekanntschaften, hatte sie gesagt, wünscht diese schöne Dame zu machen? Wohl nur, weil ich eine Frau bin? Denn wie ich bestimmt weiß, empfängt sie doch den Verlobten von Fräulein Helene und dessen Freund, den Herrn v. Below und zwar täglich, wie ich drüben von der Inhaberin der Konditorei erfahren habe; ausgegangen ist sie mit den Herren ja auch schon; ei, ei, das läßt doch recht wunderbare Gedanken bei mir erwachen.

Frau Lessing hatte auf diese etwas malitiosen Aeußerungen der Majorin derselben die polizeilich unterstempelte Anmeldung der Gräfin gezeigt und hinzugefügt, daß sie selbst diese Anmeldung besorgt und dabei von dem Polizei-Untenamt mit ganz besonderer Artigkeit behandelt worden sei, was doch gewiß nicht geschehen wäre, wenn auch nur die geringste Bedenklichkeit gegen den Aufenthalt der Gräfin vorgelegen hätte.

Darauf hatte nun die Majorin allerdings schweigen müssen und sich bei Frau Lessing nicht mehr sehen lassen. Dafür saß sie jetzt stundenlang in der gegenüberliegenden Konditorei und beobachtete von dort die Fenster, hinter welchen die Gräfin wohnte, aber nichts Auffälliges ließ sich entdecken, die Gräfin war in den letzten Tagen überhaupt gar nicht mehr an den Fenstern sichtbar gewesen.

Frau Lessing hatte die boshaften Bemerkungen der Majorin längst vergessen; nicht so Helene, welche bei dem Besuch der Frau v. Weller gegenwärtig gewesen war; in ihrer Seele blieb ein Stachel des Argwohns gegen die Gräfin zurück, wenn sie auch mit keinem Worte, weder gegen ihre Mutter, noch gegen ihren Verlobten verrieth, was in ihrer Seele vorging.

Der Laufbursche eines benachbarten Blumenhändlers hatte auch an einem Morgen, wie alltäglich, einen frischen Veilchenstrauß für die Gräfin abgegeben. Derselbe wurde von Frau Lessing, da das Dienstmädchen auf einem Gange für die Wirthschaft abwesend war, der Gräfin selbst überbracht.

Sie fand die Letztere, trotz der frühen Stunde, bereits vollständig zum Ausgehen angekleidet.

Frau Gräfin sind bereits in voller Toilette? sagte Frau Lessing, indem sie den tellerförmigen Veilchenstrauß auf den Tisch legte. Befehlen Sie vielleicht, daß heute das Mittagessen etwas später wie sonst servirt werden soll, oder werden Sie zu gewohnter Zeit zurück sein?

Meine Abwesenheit, erwiderte die Gräfin, wird nicht lange dauern, liebe Frau Lessing. Sie brauchen meinerwegen nichts in Ihrer Hausordnung zu ändern; ich gehe nur hinüber in das Bankiergeschäft von Ortman, um ein kleines Geldgeschäft abzuwickeln.

Darauf nahm sie den von Frau Lessing gebrachten Veilchenstrauß und verließ das Haus.

Als sie nun in das Geschäftslokal des Bankier Friedrich Ortman trat, fand dieser an Zahlstisch des ersten Zimmers. Vielleicht mochte er das Kommen der Gräfin bemerkt haben, als sie die Straße überschritt, und war jetzt in das vordere Komptoir geeilt, um zu ihrem Empfang bereit zu sein. Da er ihre feine geschäftliche Adresskarte überhandt, ließ sich voraussetzen, daß er ihren Besuch erwartete hatte.

Diese Karte legte die Gräfin nun auf den Zahlstisch des Komtoirs. Vor einigen Tagen begann, sie mit leichter Reizung ihres schönen Kopfes, hatten Sie die Güte, mir ihre Adresskarte zu senden.

Die beiden jungen Buchhalter nahmen, da der Prinzipal selbst anwesend war, keine Notiz von der Dame und arbeiteten, über ihre Bücher gebeugt, ruhig fort.

Ich nahm mir die Ehre, gnädigste Frau, antwortete Ortman, indem er die Eingetretene mit einer sehr tiefen Verbeugung begrüßte.

Sie sind der Chef? fragte die Gräfin mit einer Ruhe und Sicherheit, die Jeden erschreckt haben würde, der sie an jenem Abend am Fenster hätte beobachten können, als sie die seltsamen Worte bezüglich eines geheimen Kompagnons ausgerufen hatte.

So schlau Ortman auch war, er wurde durch diese Ruhe der Gräfin vollständig getäuscht; er hatte keine Ahnung, daß die Dame ihn kannte und daß sie ihre Wohnung bei Frau Lessing nur gewählt hatte, weil dieselbe seinem Geschäftslokal gegenüber lag.

Aber auch er hatte eine geheimnißvolle Absicht verfolgt, als er ihr seine Geschäftsadresse überhandte. Im Verfolgen eines verborgenen Zweckes standen sich diese beide Personen also gleich gegenüber, aber in anderer Hinsicht herrschte eine große Verschiedenheit zwischen Beiden.

Die Gräfin wußte genau, wen sie vor sich hatte und was sie wollte. Der Bankier Ortman wußte eben so genau, was er wollte, aber durchaus nicht, wen er vor sich hatte. Das zu errathen, war für ihn zunächst nie